



REMA FERTIGUNGSTECHNIK GMBH

Spa(n)nende Perspektiven dank EffCheck

Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Wer kämpft, kann verlieren.
Wer nicht kämpft,
hat schon verloren.“



Reiner Rudolphi,
Geschäftsführender Gesellschafter

rema fertigungstechnik gmbh
Industriestraße 4
67806 Rockenhausen
www.rema-fertigung.de



GRÜNDUNG: 1994
MITARBEITER/INNEN: 70

Der Betrieb wurde 1994 durch Reiner Rudolphi mit nur einer Mitarbeiterin gegründet und entwickelte sich über die Jahre zu einer GmbH mit einer Produktions- und Geschäftsfläche von über 3.000 m². Heute produzieren die 70 Mitarbeiter CNC Serien- und Präzisionsteile, Vorrichtungen und Baugruppen für Maschinen- und Anlagenbau überwiegend als Zulieferer für die Automobilindustrie.

Die rema fertigungstechnik hat ein sehr transparentes Verhältnis zu Kunden, Partnern und Mitarbeitern. Als Partner der Industrie handelt das Team absolut werteorientiert.

Jedes Jahr werden beispielsweise im Ausbildungsprojekt „Machining for Rwanda's future“ drei ruandische Jugendliche am Standort Rockenhausen zu Zerspanungsmechanikern ausgebildet. In das zu 100 Prozent durch rema finanzierte Ausbildungsprojekt fließen jedes Jahr 30 Prozent des eigenen Unternehmensgewinns. Ziel ist es, dass die jungen Fachkräfte nach ihrer Ausbildung nach Ruanda zurückkehren und mithelfen, den wenig entwickelten ruandischen Industriesektor aufzubauen.

Somit ist die rema ein echtes Vorbild und ein Unternehmen, das Gemeinnützigkeit als wichtigen Baustein seiner Unternehmensphilosophie lebt.

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
PV-Anlage (Eigenverbrauch)	150.000	18.000	8,5 Jahre
20%ige Materialverlustreduktion in der Produktion	30.000	63.000	0,5 Jahre
20%ige Schmierstoffreduktion in der Produktion	3.000	500	6,5 Jahre





EffCheck Ergebnisse

BEISPIEL 1: PV-ANLAGE (EIGENVERBRAUCH)

Durch die Installation einer 100 kWpeak PV-Anlage, können von jährlich bis zu 90% des selbst erzeugten Stroms (ca. 85.000kWh) selbst verbraucht werden.

Jährlich werden somit etwa 18.000 € Stromkosten eingespart und die Umwelt von etwa 48 t CO₂ entlastet.

BEISPIEL 2: MATERIALVERBRAUCHSREDUKTION DURCH MFCA ANALYSE TOOL

Auf der Produktionsseite kann mit Hilfe einer systematischen Erfassung und das Controlling der Materialflüsse, mittels der Etablierung eines Materialflusskostentools (MFCA) in Verbindung mit der Schulung der Mitarbeiter/innen, eine 20%tige Reduktion der Materialverluste erreicht werden.



Einhergehend mit diesen Reduktionen bei den Materialverlusten sind auch die damit verbundenen Reduktionen bei den Schmierstoffen und beim Energieeinsatz zu erwarten. Neben jährlichen Einsparungen von etwa 65.000 € wird der jährliche Ausstoß von CO₂ um ca. 290 t reduziert.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

Ressourceneffizienz in Rheinland-Pfalz*

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 Euro insgesamt)
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34
55130 Mainz
Telefon: 06131 98298-16
maximilian.hohmann@sam-rlp.de

BERATER:



Dipl. Ing. (FH) Dietmar Rieth
Eduard Verhülsdonk Straße 33
56564 Neuwied

Telefon: 02631 8252510

dietmar.rieth@eam-web.de

EINE INITIATIVE VON:



Ministerium für Umwelt,
Energie, Ernährung und
Forsten Rheinland-Pfalz

Stand: November 2017